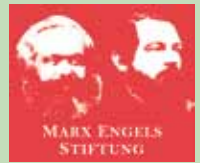




In memoriam



Einladung

anlässlich des 40. Todestages von Richard Scheringer
(*13. September 1904 Aachen; † 9. Mai 1986 Hamburg)

Diskussionsveranstaltung mit

Dr. Johanna Scheringer-Wright, Hohengandern
Werner Zimmer-Winkelmann, Ranschbach

Wann? Do, 14. Mai 2026 (Himmelfahrt), 13 – 18 Uhr

Wo? Hof (Saale), Hotel Strauß, Bismarckstr. 31

Von ganz rechts nach ganz links – Wie ändern Menschen ihre Weltanschauung?

Wer war Richard Scheringer? Die radikale Kehrtwende des nationalrevolutionären jungen Reichswehroffiziers zur Kommunistischen Partei führte 1931 zum Skandal und machte ihn reichsweit bekannt.

Nach 1933, während des Faschismus,

war Scheringer Teil des Widerstands. Auf seinem Bauernhof in Südbayern unterstützte er Antifaschisten wie die Geschwister Scholl und deren Familie. Nach 1945 arbeitete er zunächst als Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium und wurde in die Verfassunggebende Landesversammlung Bayerns berufen. Doch bald brachte dem legendären Landwirt und Stadtrat in Kösching sein standfestes Engagement für die Wiedervereinigung Deutschlands, für die 1956 verbotene KPD und die 1968 gegründete DKP weitere Strafverfolgung ein.



Unsere Themen:

Wie kam es seinerzeit zu diesem Wandel der Gesinnung?

Unter welchen Umständen und aus welchen Motiven ändern Menschen ihre politische Haltung von ganz rechts nach links?

Welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für heute, um dem Erstarken der Rechten entgegenwirken zu können ?

Unsere Referenten:

Dr. Johanna Scheringer-Wright, Hohengandern (Thür.)
arbeitet als Lehrkraft für Landwirtschaft und Englisch; ehem. Abgeordnete im Thüringer Landtag für Die Linke; Enkelin von Richard Scheringer.

Werner Zimmer-Winkelmann, Ranschbach (Rheinl.-Pfalz)
ist in der marxistischen Gesellschaftsanalyse und der Kritischen Psychologie zu Hause, hat 30 Jahre Berufserfahrung als selbstständiger Team-Entwickler und -Trainer; Mitglied im Vorstand der Marx-Engels-Stiftung.

Eintritt frei – Spenden erwünscht.

Bitte möglichst vorher anmelden:

eva.petermann@marx-engels-stiftung.de



Zu den Grafiken auf S. 1 und 2:
Ausrisse aus dem Titelbild von Richard Scheringers Autobiografie: Das große Los. Unter Soldaten, Bauern und Rebellen, 1979; Empfehlenswert auch Teil II : Grüner Baum auf rotem Grund, 1983

Eine Veranstaltung der Marx-Engels-Stiftung (Wuppertal) In Kooperation mit der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) Hof-Wunsiedel u. der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) Hof

Nähere Infos unter: www.marx-engels-stiftung.de